

Z

Eben erschien:

„Deutscher Kampf“

Heft 11 und 12.

Ist diesen Heften nimmt unsere Halbmonatschrift erneut Stellung zur Frage des

Homosexualismus und der Urningskultur

und zwar, wie von autoritativer Seite bestätigt wird, unter Beibringung gänzlich neuer, noch nie berücksichtigter, aber wissenschaftlich stichhaltiger Gesichtspunkte und unantastbaren, aufsehenerregenden authentisch-urkundlichen Materials!

Heft 11 enthält u. a.: **Urningskultur.** Leitartikel vom Herausgeber. — **Hardens Gewährsmann.** — **Homosexuelle unter sich.** — **Die Leipziger Päderastenliste.** — **Die Dresdener Homosexuellen, wir und die Kriminalpolizei.**

Heft 12 enthält im Anschluß an die **Lockrufe der weiblichen Homosexuellen** in den „Leipziger Neuesten Nachrichten“ sensationelle Aufklärungen über **Weibliche Homosexuelle.**

Insbefondere erbitten wir die tätige Verwendung des

sächsischen (mitteldeutschen) Buchhandels!!

Diesen machen wir darauf aufmerksam, daß wir jetzt den „Deutschen Kampf“ zu einer **erstklassigen modern-kritischen Revue über das gesamte politische, gesellschaftliche, künstlerisch-kulturelle Leben Sachsens**

ausgebaut haben. Geschrieben von selbständigen, in jeder Beziehung unabhängigen Publizisten, ist er das erste und einzige moderne Organ, das das heutige Sachsen hat. In freimütigster Weise nimmt er Stellung zu allen Tagesfragen: ohne Scheu, ohne Prüderie. Es gibt keine Veröffentlichung in Sachsen, die sich ihm an Originalität, Selbständigkeit, Unabhängigkeit, Anregungsfähigkeit an die Seite stellen könnte. Infolgedessen sind

Interessenten: alle Kreise des gebildeten sächsischen Mittelstandes. Insbesondere: alle Akademiker, Lehrer, Juristen u. c. für sie ist der „Deutsche Kampf“ das Organ, das den sächsischen Intellektuellen bislang fehlte! Für sie enthält **Heft 12** noch folgende Beiträge: **Eine literarische Basteifahrt und das Kletterverbot für die Sächsische Schweiz.** — **Erika Wedekind, ihr Bruder und ihr Weggang von Dresden.** — **Der Krebsche Juwelendiebstahl auf dem „Waldschlößchen“-Maskenball** — ein typischer Beitrag zur Geschichte des Dresdner Bürgertums. — **Zur Museumsdebatte im sächsischen Landtag.** — **Die Sonntagsbeilage des Dresdner Anzeigers.** — **Was aus den zum Regimentsfest der 106er und 107er gesammelten 60000 Mark geworden ist.** **Kopfloß! Glossen zum Tod des Dienstmädchens Anna Heine.** **Moritz Wirth über das Rheingold.** — **Burde, der Verurteilte, und Burkas, der zu verurteilende Rechtsanwalt.** — Außerdem wie in jeder Nummer: **Sachsenspiegel.** — **Satirische Gedichte** (einzig in Sachsen!). — **Sächsische Börsenkritik** (aufsehenerregend!). — **Tagebuch eines Leipzigers.** — **Vor und hinter den Kulissen.** — **Theater-, Konzert-, Variétékritik.** — **Leipziger Porträts.** — **Leipziger Silhouetten.** — **Feuilletons, Essays etc.**

Bezugsbedingungen:

- Heft 11 und 12:** Einzelpreis ord. à 30 Pf. Bar 40%. Bar mit Rückgaberecht 33 $\frac{1}{3}$ %.
- Jedes einzelne Heft sofort nach Erscheinen:** ord. 30 Pf. Bar 40%. Bar mit Rückgaberecht 33 $\frac{1}{3}$ %, à cond. 30%.
- Quartalsabonnement:** ord. M. 1.50. Bar 90 Pf.

Zur **Agitation** liefern wir gratis: Probenummern, Prospekte, Blechplakate. Agitationsmaterial vorrätig bei allen Grossisten. Bitte, von diesen oder direkt von uns zu verlangen!

Generalauslieferungsstelle für Dresden:

Conrad Weiskes Buchhandlung, Amalienstr. 9.

Leipzig.

Deutscher Kampf-Verlag.

Glänzendster Beweis für die Absatzfähigkeit: Ein Dresdener Sortimenter setzte infolge geschickter Schaufensterreklame (wir liefern auffallende Streifbänder!) in einer Woche über 100 Hefte im Einzelverkauf ab!